



seit 1558

# Friedrich-Schiller-Universität Jena

## Modulkatalog Master of Science 132 Psychologie - Arb.;Bildg. u. Gesell. PO-Version 2010

### Inhaltsverzeichnis

	Erläuterung zum Modulkatalog	3
	Sprachanforderungen	4
<b>MA.IWK.P2A</b>	Kulturstudien und Kulturwissenschaft	5
<b>MPSYA101</b>	Item-Response-Theorie	7
<b>MPSYA102</b>	Methoden der Evaluationsforschung	9
<b>MPSYA103</b>	Integrative Forschung	11
<b>MPSYA104</b>	Psychologische Diagnostik	13
<b>MPSYA105</b>	Gutachtenerstellung	15
<b>MPSYA106AG</b>	Ergänzungsfach allgemein	16
<b>MPSYA106KP</b>	Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach	17
<b>MPSYA109</b>	Berufsorientierendes Praktikum	21
<b>MPSYMV201</b>	Lern- und Entscheidungsprozesse	22
<b>MPSYMV202</b>	Gruppenprozesse	24
<b>MPSYMV203</b>	Organisationsplanung und -gestaltung I: Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Verkehr	26
<b>MPSYMV204</b>	Organisationsplanung und -gestaltung II: Bildung, Politik, Familie und Interkulturalität	28
<b>MPSYMV205</b>	Projektarbeit	30
<b>MPSYMV206</b>	Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden	32
<b>MPSY400</b>	Masterarbeit	34
	Abkürzungen	35

**Hinweis :** Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

## Erläuterung zum Modulkatalog

### Erläuterung zum Ergänzungsfach

Die Studierenden können ein psychologisches (z.B. klinisch-psychologisch) oder ein nicht psychologisches Ergänzungsfach (analog zum Nebenfach im B.Sc.-Studiengang) belegen. Das Ergänzungsfach umfasst 9 LP. Ziel ist es, dass die Studierenden sich Kenntnisse in einem Bereich aneignen, in dem die Inhalte des M.Sc.-Studiums sinnvoll ergänzt werden. Dies können Inhalte sein, die im eigenen Schwerpunkt nicht bzw. nur in geringem Umfang behandelt werden (z.B. klinisch-psychologisches Ergänzungsfach für Studierende in den Schwerpunkten B, C) oder andere fachliche Perspektiven auf den Gegenstand repräsentieren.

Konkret angebotene Module (z.B. klinisch-psychologisch) können dem Modulkatalog entnommen und über Friedolin angemeldet und belegt werden.

Veranstaltungen, die von Interesse sind, aber nicht im Rahmen eines Moduls vorgehalten werden, können über das allgemeine Modul Ergänzungsfach belegt werden. In diesem Fall ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten einzuholen, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Prüfungsausschusses. Die Prüfungsanmeldung und Notenverbuchung erfolgt in diesem Fall über das Prüfungsamt.

Aktuell wird angeboten:

- MPSYA106KP klinisch-psychologisches Ergänzungsfach
- MPSYA106AG: Ergänzungsfach (allgemein)

## **Sprachanforderungen**

<b>Modul MA.IWK.P2A Kulturstudien und Kulturwissenschaft</b>	
Modulcode	MA.IWK.P2A
Modultitel (deutsch)	Kulturstudien und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Cultural Studies and Cultural Science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Bolten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Bei der Wahl des Zielkulturraumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH (Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Bis zum Studienende ist bei der Wahl einer spanisch oder französischsprachigen Zielkultur das Sprachniveau C1 nachzuweisen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung, 1 Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	1. Kulturelle Bedingtheit menschlichen Denkens und Handelns 2. Kommunikation und Gruppenbeziehungen unter kulturvergleichender Perspektive 3. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines Zielkulturraums

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Ausmaß und Grenzen der kulturellen Beeinflussung der Psyche;</li> <li>• verfügen über ein begriffliches Inventar zur Beschreibung von Kulturräumen;</li> <li>• können methodisch angemessene Designs zur Erforschung kulturvergleichender Fragestellungen entwerfen;</li> <li>• kennen wesentliche kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Problemlösen und Entscheiden, Intra- und Intergruppenverhalten, Sozialisation sowie Führung und Kommunikation;</li> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse um Managementstile eines ausgewählten Zielkulturraums kulturhistorisch erklären zu können;</li> <li>• sind in der Lage kulturhistorisches Wissen zum Zweck der kulturwissenschaftlichen Analyse wirtschaftsorientierter Netzwerke anzuwenden.</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur V: „Kulturvergleichende Psychologie“ 1 Teilnahmenachweis S: „Zielkultur“
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul MPSYA101 Item-Response-Theorie</b>	
Modulcode	MPSYA101
Modultitel (deutsch)	Item-Response-Theorie
Modultitel (englisch)	Item-Response Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MPSYA102
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M-PSY-A104
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Probabilistische Testtheorie</li> <li>• Grundbegriffe der Item-Response-Theorie</li> <li>• Rasch-Modell für dichotome Items</li> <li>• 2 PL- und 3 PL-Modell</li> <li>• Partial-Credit-Modell</li> <li>• Latent-Class-Modell</li> <li>• Anwendungen dieser Modelle im Rahmen computer-gestützter Datenanalysen</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die Modelle der probabilistischen Testtheorie und deren Anwendungsvoraussetzungen kennen und erwerben die Kompetenz, das Vorliegen dieser Anwendungsvoraussetzungen in konkreten Fällen zu beurteilen. Sie erlernen den Umgang mit einschlägigen PC-Programmen und deren Anwendung im Rahmen von Datenanalysen und werden befähigt, Tests nach der Item-Response-Theorie zu konstruieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%). Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.



<b>Modul MPSYA102 Methoden der Evaluationsforschung</b>	
Modulcode	MPSYA102
Modultitel (deutsch)	Methoden der Evaluationsforschung
Modultitel (englisch)	Evaluation Methods
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls: MPSYA101
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Übung (2 SWS) Vorlesung II kann durch eine Veranstaltung aus den Schwerpunktmodulen ersetzt werden (MPSYMV206; MPSYKN206; MPSYKP210)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Vorlesung I (2 SWS)  Theorie und Analyse von durchschnittlichen und bedingten Effekten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedingte Effektfunktionen</li> <li>• Analyse kausaler Effekte in der nicht-orthogonalen Varianzanalyse</li> <li>• generalisierte Kovarianzanalyse</li> <li>• Latente Variablen als Kovariate</li> <li>• Analyse kausaler Effekte mit Strukturgleichungsmodellen</li> <li>• Theorie kausaler Effekte</li> </ul> <p>Vorlesung II (2 SWS)  Theorie und Analyse totaler, direkter und indirekter Effekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Design und Analyse von Experimenten und Quasi-Experimenten</li> <li>• Standardhypothesen über Treatment-Effekte</li> <li>• Kovariaten und bedingte Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse</li> <li>• Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und bedingten Randomisierung</li> <li>• Mediationsanalyse</li> </ul> <p>Verfahren zur Analyse totaler, direkter und indirekter Effekte</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des ersten Teiles dieses Moduls ist eine Einführung in die Theorie und Analyse kausaler Effekte im Rahmen von Evaluationsstudien mit experimentellem oder quasi-experimentellem Design. Es soll ein Grundverständnis kausaler Effekte und deren Verfälschung im Quasi-Experiment erworben werden. Außerdem wird gelernt, wie und unter welchen Annahmen man diese Verfälschungen adjustieren kann. Im zweiten Teil des Moduls erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Kausalitätstheorie. Ein Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen der Kausalitätstheorie. Darauf aufbauend werden die Formulierung kausaler Hypothesen, Implikationen für die Versuchsplanung und geeignete Analyseverfahren erarbeitet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Kompetenzen zur praktischen Anwendung verschiedener Softwarepakete zur Analyse kausaler Effekte im Rahmen von experimentellen und quasi-experimentellen Designs, welche in vielen Anwendungsgebieten der Psychologie verwendet werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Modulteilprüfungen (Erste Modulteilprüfung: Klausur 62,5% und zweite Modulteilprüfung 37,5%). Der Prüfungsmodus für die zweite Modulteilprüfung wird zu Beginn des Semesters von den Prüfern festgelegt. Die 37,5% Note kann durch eine Wahlpflichtleistung (MPSYMV206; MPSYKN206; MPSYKP210) ersetzt werden. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYA103 Integrative Forschung</b>	
Modulcode	MPSYA103
Modultitel (deutsch)	Integrative Forschung
Modultitel (englisch)	Research Synthesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. A.Beelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden die Grundlagen und Vorgehensweisen integrativer Forschungsarbeiten vorgestellt. Unter integrativer Forschung versteht man alle Maßnahmen zur systematischen Zusammenfassung und Synthese von Forschungsergebnissen zu einem bestimmten Thema. Derartige Forschungsarbeiten werden vor allem im Rahmen der Wirksamkeitsüberprüfung psychologischer Interventionen angewandt (hauptsächlich, aber nicht nur, in so genannten Meta-Analysen). Neben der Erörterung methodologischer und konzeptioneller Grundlagen und Problemstellungen werden die Aufgabenstellungen und Vorgehensweise einer derartigen Analyse an konkreten Fragestellungen praktisch illustriert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden und Konzepte der Integration von Forschungsbefunden. Sie werden damit in die Lage versetzt, den Forschungsstand zu einer Fragestellung systematisch und unter Verwendung einer wissenschaftlichen Methodik zusammenzufassen und integrativ zu bewerten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung (50%) plus benotetes Gutachten zu einer integrativen Forschungsarbeit (50%). Jede Modulprüfung muss bestanden sein.
---	---

<b>Modul MPSYA104 Psychologische Diagnostik</b>	
Modulcode	MPSYA104
Modultitel (deutsch)	Psychologische Diagnostik
Modultitel (englisch)	Advanced Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer, Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung des Moduls: MPSYA101
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 2 Seminare (eines mit 1 SWS, eines mit 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	7 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	210 h
- Präsenzstunden	100 h
- Selbststudium	110 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den methodischen und praktischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (PD). Themen sind: Spezifische Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen; Diagnostische Urteilsbildung; Verhaltensbeobachtung und Persönlichkeitsbeurteilung; Validitätsgeneralisierung, Veränderungsmessung; Angewandte Diagnostik.</p> <p>Das 2stündige Seminar (im Wintersemester vom Lehrstuhl Methodenlehre und Evaluation angeboten und für das 3. Fachsemester empfohlen) ist wahlobligatorisch. Angeboten werden verschiedene Themen wie bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungen der Item-Response-Theorie</li> <li>• Test- und Fragebogenkonstruktion</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen Kenntnisse in der Psychologischen Diagnostik. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren auszuwerten und Befunde zufallskritisch abzusichern. Sie verstehen es zudem, Befunde aus unterschiedlichen Datenquellen zu einer diagnostischen Schlussfolgerung zu integrieren. Sie erwerben weiterhin die Fähigkeit, ihr bisheriges Wissen in konkreten Anwendungen, z.B. einer Testkonstruktion umzusetzen.</p>

Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung Psychologische Diagnostik (100%); In der vorlesungsbegleitenden Seminarübung (Lehrstuhl Neyer) und im 2stündigen Seminar (Lehrstuhl Steyer) muss der Nachweis einer aktiven Teilnahme in mündlicher (Referat) oder schriftlicher Form (Ausarbeitung) erbracht werden; entsprechende Regelungen dazu werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYA105 Gutachtenerstellung</b>	
Modulcode	MPSYA105
Modultitel (deutsch)	Gutachtenerstellung
Modultitel (englisch)	Techniques of Expert's Reports
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	120 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erstellung psychologischer Gutachten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, psychologische Gutachten zu erstellen. Dies umfasst den Prozess der Erarbeitung der psychologischen Fragestellung, der Auswahl und Durchführung psychologischer Tests, der Erarbeitung der Befundlage sowie der Darstellung und Begründung der Schlussfolgerung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit im Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben), erfolgreiche Erstellung eines Probegutachtens gemäß spezifischer Aufgabenstellung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYA106AG Ergänzungsfach allgemein</b>	
Modulcode	MPSYA106AG
Modultitel (deutsch)	Ergänzungsfach allgemein
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h



<b>Modul MPSYA106KP Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach</b>	
Modulcode	MPSYA106KP
Modultitel (deutsch)	Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Arbeit, Bildung und Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Aus den folgenden 12 Angeboten sind drei zu wählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Experimentelle Psychopathologie (Prof. Dr. W. H. R. Miltner)</li> <li>2. Grundlagen und Modelle der Psychotherapie (Prof. Dr. G. Wilz)</li> <li>3. Neurologie (Klinik für Neurologie - Prof. Dr. O.W. Witte und Mitarbeiter)</li> <li>4. Psychiatrie (Klinik für Psychiatrie - Prof. Dr. H. Sauer und Mitarbeiter)</li> <li>5. Psychiatrie - ein vertiefender Exkurs (Klinik für Psychiatrie - PD. Dr. S. Lemke)</li> <li>6. Einführung in die Psychoanalyse (Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie - Prof. Dr. B. Strauß)</li> <li>7. Psychosomatik (Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie - Prof. Dr. B. Strauß und Mitarbeiter)</li> <li>8. Klinische Psychologie in der Arbeitswelt</li> <li>9. Psychologische Intervention in der Arbeitswelt</li> <li>10. Entwicklungspsychopathologie (Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie)</li> <li>11. Neuropsychologische Diagnostik (Dr. Kreysa und Dr. Bublak)</li> <li>12. Beiträge der Allgemeinen Psychologie zur Klinischen Psychologie</li> </ol> <p>Die meisten Veranstaltungen werden im Wintersemester angeboten, einzelne finden im Sommersemester statt.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden eignen sich die wichtigsten psychischen Störungsbilder und/oder neurologischen Syndrome an und erhalten darüber hinaus einen Überblick über Behandlungsansätze der Psychiatrie, Neurologie und tiefenpsychologische Verfahren. Ferner vermitteln Veranstaltungen der Mikrosoziologie einen Einblick in die rechtlichen bzw. sozialstaatlichen Aufgaben verschiedener Organisationen und Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie in soziologischen Fragestellungen und Analysen zum System Familie und ihren Problem-, Konflikt- und Beratungsfeldern. Veranstaltungen zur Klinischen Psychologie in der Arbeitswelt vermitteln Grundlagen in Problemstellungen und Behandlungsmethoden bei psychischen Störungen und Problemstellungen am Arbeitsplatz und den dort möglichen Maßnahmen zur Beratung und Hilfe.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Für alle Teilnehmer: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeiter in den jeweiligen Seminaren.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur, mündliche Prüfung oder sonstiger Leistungsnachweis (wird vom Dozenten festgelegt) über den Stoff der drei ausgewählten Veranstaltungen mit einem Anteil jeder Veranstaltung an der Gesamtanzahl der Klausurfragen. Die Prüfung wird dabei in drei Teilprüfungen unterteilt.</p> <p>Eine der Teilprüfungen wird benotet und bildet die Modulnote, die anderen beiden Teilnoten werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet (zum Verfahren siehe „Zusätzliche Informationen zum Modul“). Jede Teilprüfung muss dabei bestanden sein. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Wintersemester abzulegen.</p>

#### Zusätzliche Informationen zum Modul Wie entscheide ich, welche Veranstaltung als Note in meinen Schnitt einfließt?

Bei der Prüfungsanmeldung legen sie in Friedolin über die Prüfungsnummer fest, welche der drei Prüfungen benotet wird und die Modulnote bildet, und welche anderen beiden Prüfungen lediglich mit bestanden/nicht bestanden bewertet werden. Die Anmeldefrist zu den Prüfungen über Friedolin beträgt wie bei allen anderen Veranstaltungen 6 Wochen nach Vorlesungsbeginn.

Die Prüfungsnummer für die benotete Prüfungsleistung lautet 304761. Melden Sie die Prüfung zu dieser Prüfungsnummer an, wird diese benotet.

Die Prüfungsnummern für die unbenoteten Prüfungsleistungen lauten 304762 und 304764.

Beispiel:

Sie haben sich entschieden, 'Experimentelle Psychopathologie' als benotete Prüfungsleistung zu absolvieren und die beiden Teilgebiete 'Psychiatrie' und 'Einführung in die Psychoanalyse' als unbenotete Prüfungsleistung. Die Anmeldungen müssen also folgendermaßen vorgenommen werden:

304761 Experimentelle Psychopathologie benotete Leistung

304762 Psychiatrie unbenotete Leistung

304764 Einführung in die Psychoanalyse unbenotete Leistung

Wichtig:

1. Die Anmeldungen zu den benoteten und den unbenoteten Prüfungsleistungen sind verbindlich und können nach der 6-wöchigen Anmeldefrist nicht mehr getauscht werden!
2. Veranstaltungen, die Sie bereits im Bachelor als Nebenfach belegt haben, können kein zweites Mal belegt werden!

#### Wie melde ich mich zu Lehrveranstaltungen der Medizinischen Fakultät an?

Für die Veranstaltungen aus der Medizinischen Fakultät wird kurz vor Beginn der Vorlesungszeit eine PDF mit möglichen Veranstaltungen auf ihrer Internetseite online gestellt.

Die PDF ist unter folgendem Link abrufbar: [http://www.studiendekanat.uniklinikum-jena.de/Studiendekanat/Angebote+für+andere+Fakultäten/Infos+für+Psychologie\\_Studierende-p-52.html](http://www.studiendekanat.uniklinikum-jena.de/Studiendekanat/Angebote+für+andere+Fakultäten/Infos+für+Psychologie_Studierende-p-52.html).

Für diese Veranstaltungen muss man sich gesondert anmelden. Dazu ist eine Email an Frau Gabriele Böhme nötig. Sie verwaltet die Zulassungen der Psychologie-Studierenden für die medizinischen Veranstaltungen: [gabriele.boehme@med.uni-jena.de](mailto:gabriele.boehme@med.uni-jena.de)

Wichtig:

1. Schreiben Sie Frau Böhme erst ab dem in der PDF genannten Datum eine E-Mail! E-Mails, die vor dem Stichtag der Anmeldung geschrieben werden, werden nicht berücksichtigt.
2. Notieren Sie in der E-Mail Ihre Matrikelnummer, die Veranstaltungen, die Sie belegen wollen einschl. der Angabe, ob ein benoteter Leistungsnachweis angestrebt wird. Zudem muss der angestrebte Studienabschluss vermerkt werden, damit Frau Böhme zwischen B.Sc. oder M.Sc. Studierenden unterscheiden kann.
3. Melden Sie sich rechtzeitig bei Frau Böhme an. In manchen Veranstaltungen können nur eine begrenzte Anzahl von Psychologen-Plätzen angeboten werden (siehe aber Punkt 1).
4. Bitte nicht vergessen, eine Schweigepflichterklärung auszufüllen und unterschrieben abzugeben (siehe Link, dort findet sich auch der Vordruck der Schweigepflichterklärung). Bitte nur den Vordruck verwenden und keine selbstformulierten Erklärungen. Die Erklärung bitte an Frau Böhme per Post oder persönlich abgeben. Die Schweigepflichterklärung muss VOR Veranstaltungsbeginn bei Frau Böhme eingegangen sein.

Ihre Adresse lautet:

Gabriele Böhme

Studiendekanat Medizinische Fakultät



<b>Modul MPSYA109 Berufsorientierendes Praktikum</b>	
Modulcode	MPSYA109
Modultitel (deutsch)	Berufsorientierendes Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prüfungsausschussvorsitzender
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	12 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	420 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Berufsorientierenden Praktika geben Einblicke in die berufliche Tätigkeit eines Psychologen und werden schwerpunktspezifisch gewählt. Sie werden in fachnahen Institutionen u/o der Privatwirtschaft absolviert. Die Studierenden sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und vertiefen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen in den Praktika theoretische und praktische Aspekte des Studiums auf neue Aufgabenstellungen anzuwenden. Sie erweitern ihre Kontakte zur Berufswelt und schaffen eine Grundlage für ihre Berufswahl.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Bestätigung des praktikumsvergebenden Unternehmens/der praktikumsvergebenden Institution - Praktikumsbericht (unbenotet)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots: Ganzjährig, empfohlen wird die vorlesungsfreie Zeit nach dem 2. und 3. Semester Arbeitsaufwand in h: 450h, 420h berufspraktische Tätigkeit, 30h zum Erstellen des Praktikumskurzberichts

<b>Modul MPSYMV201 Lern- und Entscheidungsprozesse</b>	
Modulcode	MPSYMV201
Modultitel (deutsch)	Lern- und Entscheidungsprozesse
Modultitel (englisch)	Learning and Decision-making
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. P. Noack
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Aus dem folgenden Angebot sind zwei Seminare zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen im Kontext</li> <li>• Berufliche Entwicklung über die Lebensspanne</li> <li>• Grundlegende und angewandte Aspekte der Wahrnehmung</li> <li>• Grundlegende und angewandte Aspekte der Handlungskontrolle</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu Prozessen des Wahrnehmens, Entscheidens, Handelns und Lernens. Es wird die Basis geschaffen für beratende und interventive Aktivitäten in Bildungskontexten und Organisationen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit in den Seminaren in Form eines Seminarvortrags o. ä. ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.

---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul <b>MPSYMV202</b> Gruppenprozesse	
Modulcode	MPSYMV202
Modultitel (deutsch)	Gruppenprozesse
Modultitel (englisch)	Group Processes
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Th. Kessler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Dieses Modul wird für das Projekt „Soziale Identität im Organisationalen Kontext“ im Modul MPSYPMV205 empfohlen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Aus dem folgenden Angebot sind zwei Seminare zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Interaktion in sozialen Gruppen</li> <li>• Kooperation und Konflikt zwischen sozialen Gruppen</li> <li>• Entwicklungsprobleme von Migranten und psychologische Interventionsansätze</li> <li>• Migration und Akkulturation</li> </ul>



Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zwei Arten von Gruppen, die im Kontext von Organisationen von hoher Relevanz sind: Interagierende Gruppen (z.B. Teams und Gremien) und soziale Kategorien (Nationalität und Geschlecht). Dadurch wird die Kompetenz vermittelt, das Potential von interagierenden Gruppen zu nutzen und gegen ihre Dysfunktionalität zu intervenieren. Hinsichtlich sozialer Kategorien wird vor allem auf eine Art sozialer Kategorien fokussiert, die im Kontext der Globalisierung in Organisationen und der Gesellschaft im Allgemeinen an Bedeutung gewinnt: Ethnie oder Nationalität. Hier erwerben die Studierenden die Kompetenz, das funktionale Potential für Organisationen durch Heterogenität (unterschiedliche Normen, unterschiedliche Gehaltsstrukturen etc.) zu nutzen und gegen die Gefahr von Identitätsproblemen präventiv und durch Interventionen aktiv zu werden. Als Grundlage für diese Kompetenzen erarbeiten die Studierenden sowohl Wissen über Theorien als auch über praktische Problempotentiale und Interventionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	In jedem Seminar ein Referat oder eine Hausarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYMV203 Organisationsplanung und -gestaltung I: Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Verkehr</b>	
Modulcode	MPSYMV203
Modultitel (deutsch)	Organisationsplanung und -gestaltung I: Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Verkehr
Modultitel (englisch)	Organizational Design and Planning I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Trimpop
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aus dem folgenden Angebot sind zwei Seminare zu wählen: 1 Personalarbeit und Interkulturelle Arbeit 2 Arbeits- und Organisationsgestaltung 3 Mensch- Maschine-Interaktion, Ergonomie 4 Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, WLB
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die notwendigen Kompetenzen, um in wirtschaftlichen, öffentlichen, Gesundheits- und Verkehrsbezogenen Organisationen Interventionsprozesse zu planen, umzusetzen und zu evaluieren. Die Themen Personalarbeit, Arbeits- und Organisationsgestaltung bereiten die Tätigkeiten in diesen Berufsfeldern durch wissenschaftlich fundiertes Grundwissen vor und stellen die Transferfähigkeit in Praxisbeispiele sicher. Die Themen Mensch-Maschine, Ergonomie, Gesundheit und Mobilität verdeutlichen die enge Vernetzung psychologischen Wissens mit interdisziplinären Tätigkeitsfeldern in Technik und Gesundheits- sowie Verkehrswesen. Berichts- und Präsentationsfähigkeit wird geschult.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben die notwendigen Kompetenzen, um in wirtschaftlichen, öffentlichen, Gesundheits- und Verkehrsbezogenen Organisationen Interventionsprozesse zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.</p> <p>Die Themen Personalarbeit, Arbeits- und Organisationsgestaltung bereiten die Tätigkeiten in diesen Berufsfeldern durch wissenschaftlich fundiertes Grundwissen vor und stellen die Transferfähigkeit in Praxisbeispiele sicher. Die Themen Mensch-Maschine, Ergonomie, Gesundheit und Mobilität verdeutlichen die enge Vernetzung psychologischen Wissens mit interdisziplinären Tätigkeitsfeldern in Technik und Gesundheits- sowie Verkehrswesen. Berichts- und Präsentationsfähigkeit wird geschult.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet .</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p> <p>Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>

<b>Modul MPSYMV204 Organisationsplanung und -gestaltung II: Bildung, Politik, Familie und Interkulturalität</b>	
Modulcode	MPSYMV204
Modultitel (deutsch)	Organisationsplanung und -gestaltung II: Bildung, Politik, Familie und Interkulturalität
Modultitel (englisch)	Organisational Design and Planning II
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber Entwicklungspsychologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Aus dem folgenden Angebot sind zwei Seminare zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lern- und Bildungsprozesse in institutionellen Kontexten</li> <li>• Soziales Engagement und soziale Partizipation</li> <li>• Beziehungen zwischen Arbeit-Freizeit-Familie</li> <li>• Persönliche Kompetenzen und institutionelle Bedingungen des Umgangs mit sozialem Wandel</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um im Bildungsbereich und in sozialen Organisationen (z.B. Wohlfahrtsverbänden) Interventionsprozesse zu planen, umzusetzen und zu evaluieren sowie Politikberatung zu den obigen Themen durchzuführen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit in den Seminaren in Form eines Seminarvortrags ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.

---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSYMV205 Projektarbeit</b>	
Modulcode	MPSYMV205
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit
Modultitel (englisch)	Project Work
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Trimpop
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Projekt (4 SWS; aus 8 Angeboten auszuwählen) und je ein Forschungskolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Im Bereich der Projektarbeit werden die folgenden Themen jährlich oder zweijährlich angeboten.</p> <p>Jährliches Angebot:</p> <p>Projekt 1: Soziale Identität im Organisationalen Kontext</p> <p>Projekt 2: Entwicklungspsychologische Forschungsfragen</p> <p>Zweijährliches Angebot:</p> <p>Projekt 3: Evaluationsforschung und Programmevaluation</p> <p>Projekt 4: Konstruktion adaptiver Tests</p> <p>Projekt 5: Betrieblicher Verkehrs- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderlichkeit, Risikoverhalten</p> <p>Projekt 6: Personal- und Organisationsentwicklung, Unternehmenskultur, Interkulturelle Kommunikation</p> <p>Projekt 7: Praxis der Evaluation/Meta-Evaluation</p> <p>Projekt 8: Analyse und Optimierung von Lern- und Bildungsprozessen</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlernen im Seminar die theoretisch fundierte Planung, Umsetzung und Auswertung der Erkenntnisse. Typische Praxisbereiche, häufig auftretende Forschungs- und Umsetzungsprobleme und deren Bewältigung werden in der konkreten Organisation erfahren und bewältigt. Je nach Veranstaltung werden bereits kurze Interventionen durchgeführt und evaluiert. Wirkungsmessungen werden konzipiert, durchgeführt, Daten gesammelt, ausgewertet und berichtet. Die Konstruktion von Evaluations- und Auswertungsverfahren wird praktisch geübt.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche oder schriftliche Prüfung über die Projektarbeit (100%). Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Ende der Projektarbeit abzulegen.

Modul <b>MPSYMV206</b> Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden	
Modulcode	MPSYMV206
Modultitel (deutsch)	Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden
Modultitel (englisch)	Specific Methods and Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. A. Beelmann</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 verschiedene Seminare, aus dem Bereich Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden (je 2 SWS) Ergänzung: 1 weiteres Seminar kann mit Prüfung als Ersatz im Wahlpflichtmodul M-Psy-102 mit 3 LP und 3/8 der Note angerechnet werden
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluationsdesigns und Analysemethoden</li> <li>• Evaluation sozialer Maßnahmen</li> <li>• Interventionsentwicklung und -planung</li> <li>• Persönlichkeits- und Fähigkeitsdiagnostik im Kontext von Organisationen</li> <li>• Arbeits-, Gesundheits- und Organisationsanalysen und Interventionen</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Im diagnostischen Teil des Moduls werden Kompetenzen zur Ausübung psychologischer Diagnostik in Organisationen erworben.</p> <p>Die Seminare zur den Evaluationsmethoden vermitteln konkrete Kompetenzen in der Evaluationsmethodik, wie bspw. Planung, Durchführung und Bewertung von Evaluationsvorhaben, Analyse von Treatment-Effekten sowie eigenständige Entwicklung und Planung psychologischer Interventionen.</p> <p>Im Interventionsteil werden Kompetenzen zur Interventionsgestaltung, -durchführung und -evaluation nach wissenschaftlichen Kriterien vermittelt.</p>



Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung [100%], wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben. Die zweite Lehrveranstaltung muss mit dem Prädikat „Bestanden“ versehen sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

<b>Modul MPSY400 Masterarbeit</b>	
Modulcode	MPSY400
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor und Fachvertreter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	6 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Masterarbeit und Masterkolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	840 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung empirischer Methoden eine ihrem gewählten Schwerpunkt entsprechende psychologische Fragestellung. Im begleitenden Masterkolloquium präsentieren sie das Thema ihrer Arbeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie zeigen zudem, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Genehmigung des Themas
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Einreichen der Masterarbeit in der vorgegebenen Frist (Verweis P.O.)

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester